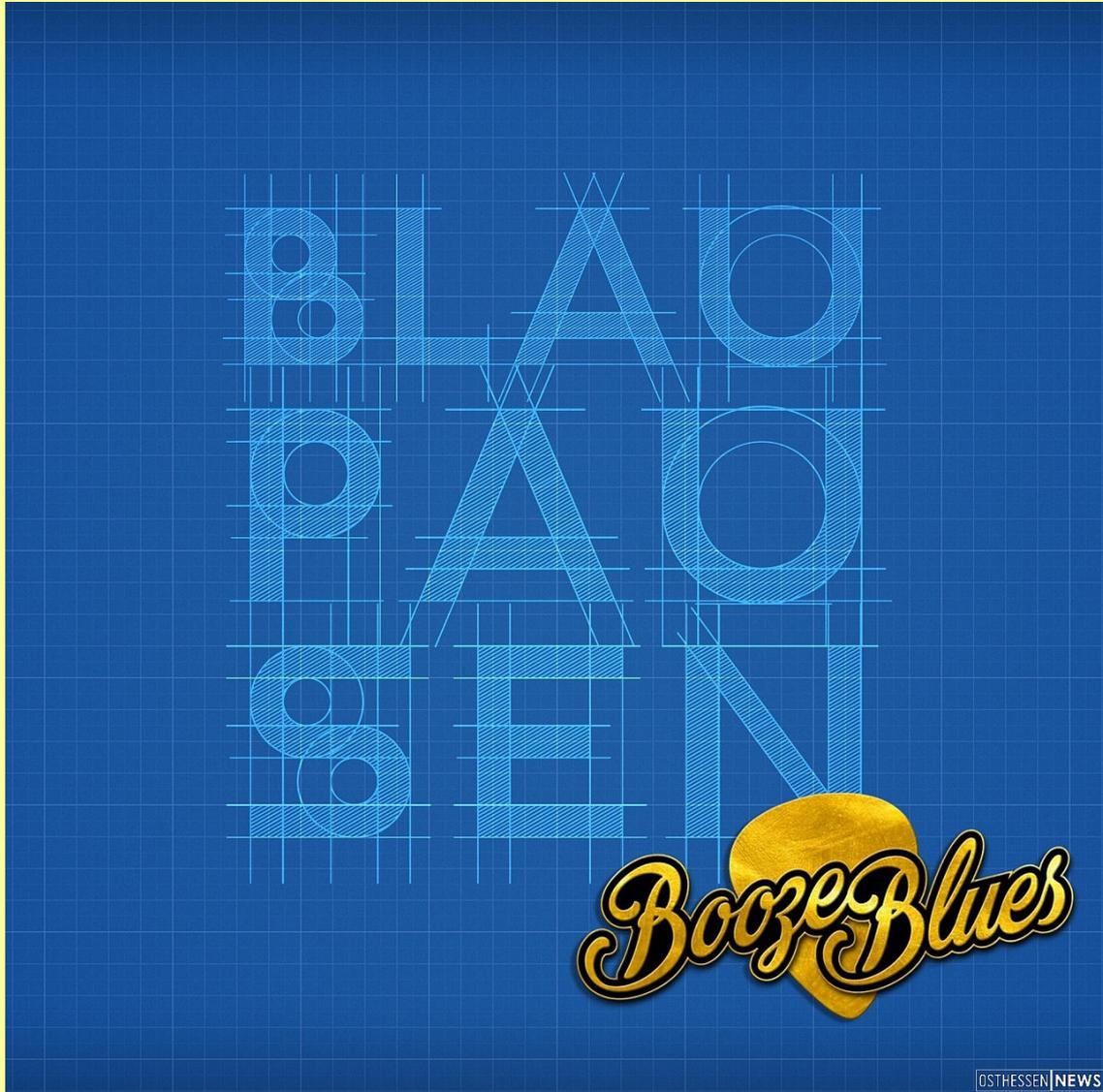


Künstler: **BOOZEBLUES** – Titel: Blaupausen - Medium: CD -  
Spiellänge: 42:16 Min. – Label: Eigenproduktion – Text: Mike  
Kempf



Einheimische Rockbands, die sich im Vortrag mit erstklassigem deutschen Texten gut in Szene gesetzt haben, bekommt man eher selten zu Gehör. Am ehesten fallen mir die ostdeutschen Kapellen wie zum Beispiel **SPEICHES MONOKEL, MONOKEL KRAFTBLUES, JÜRGEN KERTH, CITY** oder **JORIS HERING** ein.

Nun liegt mir mit 'Blaupausen' der **BOOZEBLUES** ein Album vor, welches bereits 2018 das Licht der Welt in einem hessischen Songarchitektenbüro in Fulda erblickte. Als 'Haupthebammen' der **BOOZEBLUES** zeichnen sich **MARTIN CABA** (Texte) und **FLORIAN JENISCH** (Instrumentales) aus. Mit der Geburtshelferin **LISA-MARIE MOMBERGER** haben sie eine Sängerin verpflichtet, die ich anhand ihrer glasklaren ausdrucksstarken Gesangsbeiträge nur mit Bestnoten dekorieren kann. Als Hörproben empfehle ich „Der Blender“, „Mit geschlossenen Augen“ und „Hör mir wieder zu“.

**FLORIAN** beweist sich bei 'Blaupausen' nicht nur als erstklassiger 'Melodienarchitekt', sondern unterstreicht mehrmals eindrucksvoll, dass er auch noch ein hervorragender Gitarrist ist („Sei doch ehrlich zu dir selbst“) . Mit diesen Fähigkeiten ist Mister **JENISCH** natürlich ein mächtiges Pfund der Combo, die sich überwiegend im Genre des Blues tummelt.

Da sie sich noch aus Zutaten des Soul, Funk und Pop bedienen, hat die Band dem Interessierten auch genügend Abwechslung zu bieten. Pianist **DAVID 'ATSCHE' ARGUIMBAU-FEBRER** sorgt im Verbund mit den Brüdern **NICOLAS** (Bass) und **ROMAN LUBNOW** (Schlagzeug) für ein grundsolides Klangfundament. Auch ein Grund, warum sich der Sound geradezu perfekt aus den Boxen widerspiegelt.

Unser Stammler **CHRISTIAN G.**, der sich ebenfalls mit den 'Blaupausen' beschäftigte, brachte es bei seinem Feedback in einem sozialen Netzwerk auf den Punkt: „Gut aufgenommener fetter Sound und sozialkritische Texte.“ Dem kann ich mich uneingeschränkt anschließen und finde ihre Musik einfach nur gut. Nun hoffe ich, dass sie bei ihren Textentwürfen weiterhin auf englischen 'Buchstabensalat' verzichten, denn hier sehe ich ihre musikalische Zukunft. Sei es, wie es sei, ich bin auf die Nachfolgegeburt gespannt und halte den Werdegang der Band fest im Auge.

Line up:

Lisa-Marie Momberger (Gesang - #3,7,8)

Martin Caba (Gesang, Mundharmonika, Percussion)

Florian 'Phil' Jenisch (elektrische und akustische Gitarren)

David 'Atsche' Arguimbau-Febrer (Orgel, Klavier, Rhodes & Synthies)

Nicolas Lubnow (Bass)

Roman Lubnow (Schlagzeug)

Setliste:

01. Leben im Griff [04:17]

02. Bei und damals auch [03:36]

03. Der Blender [04:14]

04. Wieder verliebt [04:11]

05. Später [03:35]

06. Sei doch ehrlich zu dir selbst [04:51]

07. Mit geschlossenen Augen [03:46]

08. Hör mir wieder zu [04:15]

09. Manchmal reicht es eben nicht [04:26]

10. Falsch [05:06]